



Dialog er skrevet ned af Troels Christensen fra videoen "Caillou Magische Weihnachtszeit"

## Caillou – Magische Weihnachtszeit

Der Erzähler: „Caillou sah sich unheimlich gern die leuchtenden Weihnachtsdekorationen in der Nachbarschaft an und er war sehr aufgeregt, weil sie heute den Weihnachtsmann besuchen wollten.“

Die Mutter: "Was malst du da, Caillou?"

Caillou: "Ein Bild für den Weihnachtsmann, damit er nicht vergisst, was er mir zu Weihnachten bringen soll."

Die Mutter: "Das ist eine sehr gute Idee und was wünschst du dir?"

Der Erzähler: „Es war für Caillou wirklich sehr schwer zu entscheiden was er sich vom Weihnachtsmann wünschen sollte.“

Die Mutter: "Wie wäre es mit einem Spielzeugauto?"

Der Erzähler: „Plötzlich wusste Caillou was er sich wünschen sollte.“

Caillou: „Und wann bekommen wir endlich unseren Weihnachtsbaum?"

Die Mutter: „Noch heute, gleich wenn Papa mit seiner Arbeit fertig ist“.

Der Erzähler: „Caillou war begeistert. Den Weihnachtsmann besuchen und den Tannenbaum schmücken. Alles am gleichen Tag.“

Die Mutter: „Caillou (lacht). Damit wollen wir doch den Baum schmücken und nicht dich.“

*(Die Mutter setzt das Kind in das Auto und küsst es. Die Mutter macht die Tür zu. Die Mutter und Caillou stehen draußen im Schnee vor dem Auto)*

Caillou: „Wo ist Papi?"

Die Mutter: „Ich glaube er telefoniert noch, aber er kommt gleich“.

Caillou: „Ich werde ihn holen.“

*(Geht zurück ins Haus)*

Caillou: "Papi, beeile dich. Wir wollen doch den Weihnachtsmann besuchen"



Dialog er skrevet ned af Troels Christensen fra videoen "Caillou Magische Weihnachtszeit"

Der Vater: „Ich komme gleich, Caillou. Du bringst doch den ganzen Schnee mit ins Haus“

Der Erzähler: „Caillou war sehr ungeduldig, denn er wollte den Weihnachtsmann sehen und er wollte, dass sein Vater endlich aufhörte zu telefonieren.“

Der Vater: „Gut, vielen Dank. Ich werde mich bei ihnen melden.“

Caillou: „Nun mach schon, Papi. Beeile dich“

Der Vater: „Ja, ist ja gut. Ich komme schon.“ *(nimmt seine Jacke)*

Der Vater: „Weißt du was. Ich glaube ich muss noch schnell ins Badezimmer.“

Caillou: „Aber nicht zu lange, Papa.“

*(Der Vater lacht laut.)*

Der Vater: „Verdrehte Welt. Normalerweise warte ich immer auf dich. Ich bin gleich wieder da. „

*(Die sind jetzt beim Supermarkt. Die Rolltür dreht. Caillou rennt weg)*

Der Vater: „Caillou, warte auf uns.“

Der Erzähler: „Jetzt konnte er es kaum noch erwarten zum Weihnachtsmann zu gehen.“

*(Die Mutter, Der Vater und die kleine Schwester nehmen die Rolltreppe hoch zum 1. Stock)*

Der Vater: „Caillou!?“

Caillou: „Papi!“

Der Erzähler: „Caillou hatte Angst allein auf die Rolltreppe zu gehen und sein Vater war schon ganz weit oben.“

Der Vater: „Alles in Ordnung. Ich komme wieder runter.“

*(Caillou lacht)*

Der Erzähler: „Das sah sehr lustig aus wie sein Vater die nach oben rollende Treppe hinunter ging.“

*(Caillou lacht wieder)*



Dialog er skrevet ned af Troels Christensen fra videoen "Caillou Magische Weihnachtszeit"

Caillou: „Papa, du gehst ja verkehrt“

Der Vater: „Du hast Recht. Diese Rolltreppe darf man nur benutzen um nach oben zu fahren. Aber ich musste dich doch holen.“

*(Die Familie ist jetzt auf dem ersten Stock und man kann den Weihnachtsmann sehen. Er sitzt mit einem Kind auf dem Schoß. Die Familie stellt sich in der Schlange an)*

Caillou: „Clementine.“

Clementine: „Hallo, Caillou. Ich erzähle den Weihnachtsmann, was ich mir zu Weihnachten wünsche.“

Caillou: „Das mache ich auch. Was wünschst du dir denn?“

Clementine: „Ich wünsche mir eine(*ne*) neue Puppe und ein Springseil, und einen Herd, damit ich mir meine eigene Plätzchen machen kann. Und vielleicht einen neuen Teddybär oder einen riesigen Kuschelhund. Was wünschst du dir?“

*(Caillou nimmt seine Zeichnung hervor.)*

Clementine: „Das ist ja nur ein Spielzeug!?“

*(Caillou nickt mit dem Kopf. Clementine ist an der Reihe dem Weihnachtsmann ihren Wunsch zu erzählen)*

Der Erzähler: „Caillou wusste nicht ob er sich vom Weihnachtsmann noch mehr wünschen sollte. Eigentlich war das alles was er wollte, aber als er Clementine da oben mit dem Weihnachtsmann sah. Bekam er doch etwas Angst ihm seinen Wunsch zu sagen.“

Der Vater: „Na geh schon, Caillou. Du bist dran.“

Der Weihnachtsmann: „Ho ho ho... was ist das? Ein Bild für mich? Ich habe es zu gern, wenn ich Bilder bekomme. Hast du auch deinen Namen darauf geschrieben?“

*(Caillou schüttelt den Kopf)*

Der Weihnachtsmann: „Das sag mir, wie du heißt, denn sonst vergesse ich von wem das schöne Bild ist.“

Caillou: „Caillou.“

*(Caillou gibt dem Weihnachtsmann das Bild)*



Dialog er skrevet ned af Troels Christensen fra videoen "Caillou Magische Weihnachtszeit"

Der Weihnachtsmann: „Ha ho ho ho... das ist ja eine wundervolle Zeichnung, Caillou. Warum kommst du nicht zu mir hoch und erzählst mir mehr davon?“

Der Erzähler: „Caillou war sehr froh das der Weihnachtsmann seine Zeichnung mochte. Und er hatte auch gar keine Angst mehr“

Der Weihnachtsmann: „Ho ho ho... ich finde das sieht aus wie ein Dinosaurier.“

Caillou: „ Uhhmm, ja, das ist auch ein Dinosaurier. Der kann laufen und sprechen.“

Der Weihnachtsmann: „Du meine Güte. Wünschst du dir einen echten Dinosaurier?“

*(Caillou lacht laut)*

Caillou: „Nein, einen Spielzeugdinosaurier mit Batterien.“

Der Weihnachtsmann: „Ha ha ha ha... es gibt nämlich bei mir am Nordpol nicht mehr sehr viele echte Dinosaurier. Aber es könnte gut sein, dass ich genau das habe, was du dir wünschst.“

Caillou: „Jaaaaa.“

Der Weihnachtsmann: „Ho ho ho... fröhliche Weihnachten, Caillou.“

Der Erzähler: „Caillou war erleichtert, dass er sich einen Dinosaurier gewünscht hatte.“

Der Weihnachtsmann: „Und wer ist das?“

Caillou: „Rosi ist meine Schwester.“

Der Weihnachtsmann: „Rooosi, das ist ein wunderschöner Name. Und was wünschst du dir zu Weihnachten, Rosi?“

*(Rosi weint)*

Der Weihnachtsmann: „Rosi, hat ein bisschen Angst, Caillou. Ich glaube wir warten lieber noch bis nächstes Jahr. Aber ich werde dir etwas ganz besonders hübsches zu Weihnachten bringen, Rosi. Wiedersehen, Caillou. HO HO HO HO. Ich wünsche euch ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.“

*(Sie winken alle zu einander. Die Familie verlassen den Weihnachtsmann und gehen nach Hause)*

Der Erzähler: „Caillou war sehr stolz auf sich, dass er ein großer Junge war und vor dem Weihnachtsmann keine Angst mehr hatte.“



Dialog er skrevet ned af Troels Christensen fra videoen "Caillou Magische Weihnachtszeit"

*(Sie fahren zu einem Laden, wo sie einen Weihnachtsbaum kaufen wollen)*

Caillou: „Wo sind die Tannenbäume, Papa?“

*(Ein Mann kommt hervor)*

Der Verkäufer: „Tut mir leid. Mein letzten Weihnachtsbaum habe ich der Familie dort drüben verkauft.“

*(Er zeigt auf einer Familie, die bei ihrem Auto steht und einen Tannenbaum auf dem Dach des Autos geschnürt hat. Clementine sitzt im Auto)*

Clementine: „Sieh dir mein Tannenbaum an, Caillou. Wir fahren jetzt nach Hause und schmücken ihn. Wiedersehen.“

Caillou: „Ich möchte aber auch einen Weihnachtsbaum schmücken.“

Der Vater: „Es tut mir leid, aber die sind alle ausverkauft.“

Der Verkäufer: „Hier mein Junge. Für dich.“ *(Er gibt Caillou eine Zuckerstange)*

Der Verkäufer: „Wenn du morgen wiederkommst, dann verspreche ich dir den allerschönsten Weihnachtsbaum nur für dich bereit zu halten.“

Rosi: „Rosi auch. Rosi auch“

Der Verkäufer : „Also dann bis morgen Leute. Fröhliche Weihnachten“

Der Erzähler: „Caillou war sehr enttäuscht. Er wollte nicht bis morgen warten. Er wollte den Tannenbaum Heute schmücken.“

*(Sie fahren nach Hause. Wenn sie zu Hause sind, dann sieht Caillou, wie ein Päckchen auf einem Tisch herumtanzt)*

Caillou: „Mami...Papi... seht mal.“

Die Mutter: „Was um alles in der Welt?!“

*(die Katze springt aus dem Päckchen)*

Caillou: „Gilbert.“

*(Sie lachen alle)*



Dialog er skrevet ned af Troels Christensen fra videoen "Caillou Magische Weihnachtszeit"

*(Caillou und der Vater stehen draußen im Schnee.)*

Der Erzähler: „Caillou hatte keine Lust draußen zu sein. Er wollte lieber im Zimmer sein und den Weihnachtsbaum schmücken.“

Caillou: „Warum haben wir keinen Tannenbaum, Papi?“

Der Vater: „Der Mann hat dir doch versprochen, dass du morgen einen bekommst.“

Caillou: „Aber ich will den Tannenbaum doch jetzt schmücken.“

*(Der Vater sieht einen Tannenbaum im Garten und bekommt eine Idee)*

Der Vater: „Weißt du was? Vielleicht können wir das.“

Caillou: „Wirklich?!“

Der Vater: „Wir gehen jetzt gleich rein und holen den Schachtel mit den Dekorationen und dann schmücken alle gemeinsam unseren Weihnachtsbaum.“

*(Sie schmücken alle den Weihnachtsbaum)*

Caillou: „Mami, können wir auch drinnen einen Weihnachtsbaum haben?“

Die Mutter: „Aber natürlich können wir das, mein Hase!“

Der Erzähler: „Caillou war jetzt der glücklichste Junge auf der ganzen Welt. Der Weihnachtsmann bringt ihm einen Dinosaurier und dann gibt es noch zwei Weihnachtsbäume auf ein Mal zum Fest.“

Der Vater: „Achtung!“

*(Das Licht wird im Weihnachtsbaum angemacht)*

Caillou: „Ohh, ist der schön!“

Der Erzähler: „Caillou fand, dass das der schönste Weihnachtsbaum war, den er jeh gesehen hat.“